



Tarifrunde 2021 für das private Wach- und Sicherheitsgewerbe Baden-Württemberg

Auswertung der Forderungsumfrage zu den Vorstellungen der Beschäftigten zur zukünftigen Lohn- und Gehaltsentwicklung der Branche für 2021

Anfang August 2020 hat der ver.di Fachbereich Besondere Dienstleistungen in Baden-Württemberg die Beschäftigten der Wach- und Sicherheitsdienste im Bundesland zu ihren Vorstellungen einer/ihrer zukünftigen Gehaltsentwicklung befragt.

Selbstverständlich möchte ver.di, wenn man eine oder mehrere Fragen stellt, auch die Antworten auf die Fragen präsentieren.

Der Landesfachbereich Besondere Dienstleistungen hat es sich zur Aufgabe gemacht euch eure Antworten auch aufzuarbeiten. Diese Aufarbeitung geschah unter reger Beteiligung der Landestarifkommission Wach- und Sicherheitsdienste Baden- Württemberg.

Bevor wir die Antworten der Umfragen präsentieren, möchten wir euch die einzelnen Mitglieder der Tarifkommission noch einmal vorstellen. In der Tarifkommission sitzen für die jeweiligen Unternehmen:

Peter Bolich, Helmut Bollheimer, Janusz Gawelczyk, Marion Serwuschok (**OSD-Schäfer**), Thomas Ertel, Zarko Despotovic, Stefanie Jung, Sandra Kempe, Boris

Metzgeritski, Robin Weller (**Securitas**), Markus Geist (**VSU**), Brigitte Graf (**WAKO**), Rita Hernandez (**Kötter SE**), Irfan Kalkan (**Pond**), Heinz Motz (**WISAG**), , Eva Schmidt (**ver.di**).

Sollte euer Unternehmen nicht in der Tarifkommission vertreten sein, so liegt das sicherlich an fehlenden Mitgliedern in eurem Betrieb oder an dem Fehlen eines Betriebsrates, über den die ver.di auch viele Informationen in die Belegschaften gibt.

Bei der Forderungsfindungssitzung der Tarifkommission am 13.Oktober 2020 haben wir die Tarifkommissionsmitglieder zu den Erwartungen der kommenden Tarifrunde befragt. Dazu sollten die Mitglieder ihre Erwartungen in einem Satz beschreiben.

Für die Beschäftigten der OSD Schäfer ist klar, dass **gute Arbeit auch gut entlohnt werden muss!**

Die Mitglieder von Securitas **stehen für eine kräftige Lohnerhöhung ein, damit es nicht nur beim Klatschen bleibt!** Auch für die Pond-Mitglieder ist vollkommen klar, dass **wer nicht kämpft, hat schon verloren!**

Besondere Dienstleistungen

Und ganz klar ist auch, dass die **Nacharbeit eine sehr viel höhere Belastung für den menschlichen Körper ist und es deshalb einen höheren Zuschlag im gleichbleibenden Zeitraum geben muss!** Dafür stehen die Tarifkommissionmitglieder der Kötter Security in den Verhandlungen ein!

„**Höhere Löhne zeigen die wahre Wertschätzung der Kolleginnen und Kollegen!**“ ist für die Tarifkommissionmitglieder der WISAG Sicherheit klar.

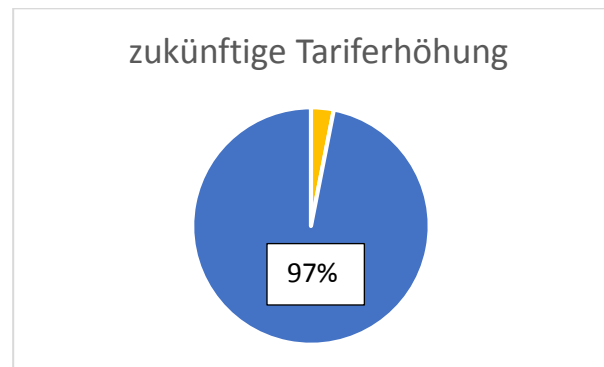
Für einzelne Teilbereiche haben wir leider aufgrund der fehlenden Organisationsstärke keine Vertretung in der Tarifkommission mehr wählen können. Wir sind aber zuversichtlich, dass das in der kommenden Tarifrunde bereits abgestellt ist und die Beschäftigten wieder vertreten sind und ihre Interessen wahrnehmen können.

Insgesamt war eine sehr gute Beteiligung bei den Beschäftigten über alle Unternehmen hinweg zu verzeichnen. Jedoch wollen und wollten wir nicht den Anspruch einer repräsentativen Umfrage erheben. Denn es bleibt in der Branche schwierig in den Betrieben ohne Betriebsrat eine gute Umfrage in den Belegschaften auf die Beine zu stellen. In solchen Unternehmen bleibt nur die Befragung der ver.di Mitglieder. Somit ist das Quorum einer repräsentativen Umfrage in solchen Unternehmen gefährdet.

Nichtsdestotrotz freuen wir uns über eine sehr gute und kontroverse Beteiligung der Beschäftigten über fast alle Unternehmen hinweg, egal ob mit oder ohne Betriebsrat!

Auswertung der Umfragen

In der ersten Frage wollten wir wissen wie wichtig den Beschäftigten die bestehenden Tarifverträge bzw. eine Tarifierhöhung auch in den kommenden Jahren ist. In einer Skala von 1 bis 5 sah die Verteilung wie folgt aus:



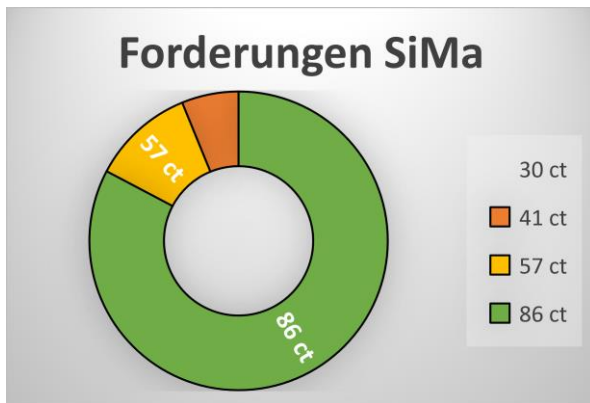
97% der Befragten gaben an, dass die Tarifierhöhung für Sie eine sehr wichtige Bedeutung hat. Und 3 % der befragten Beschäftigten sehen die zukünftige Tarifierhöhung immer noch als wichtig an.

Hier wird besonders deutlich welche Rolle Tarifverträge spielen. Denn gerade bei den unteren Lohngruppen sind Reallohnhebungen mehr als wichtig. Diese Erhöhungen werden einer der Schwerpunkte von ver.di sein.

Forderungen Lohnerhöhungen

Gerade in der untersten Lohngruppe (Sicherheitsmitarbeiter) sind die Beschäftigten der Ansicht, dass diese Lohngruppe eine deutliche Erhöhung auch in der Zukunft erfahren muss.

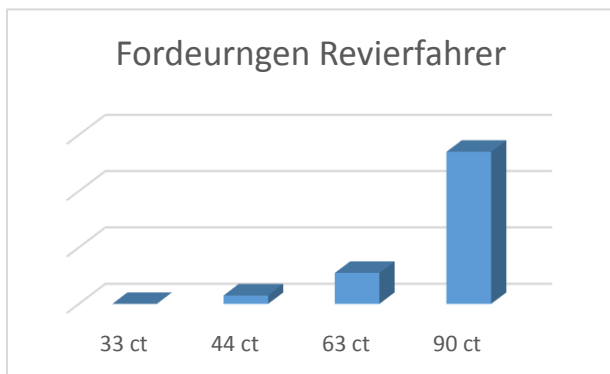
Besondere Dienstleistungen



Diesen Vorstellungen der Kolleginnen und Kollegen aus den Unternehmen hat die Tarifkommission mit ihren Forderungsbeschlüssen auch Rechnung getragen. Die Forderungen haben wir am Ende der Broschüre noch einmal übersichtlich dargestellt.

Forderungen Revierfahrer

Bei den Revierfahrern gab es auch keine Stimmen für die niedrigste Lohnerhöhungsstufe.



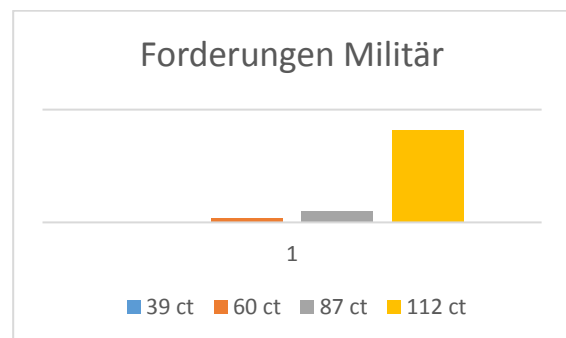
Die überwältige Mehrheit der Stimmen aus der Belegschaft für eine mehr als deutliche Lohnerhöhung ist mehr als begründet. Denn in keinem anderen Bereich der Sicherheitsdienste ist die Arbeitsbelastung in den letzten Jahren mehr angewachsen, als bei den Revierfahrern. Dies zeigt sich in sich in der weiter forstschreitenden

Überstundenbelastung und einer immer weiter ansteigenden Arbeitsverdichtung auf den jeweiligen Touren. Um hier als Arbeitgeber weiter attraktiv zu bleiben, bedarf es auch in dieser Lohngruppe einer sehr deutlichen Erhöhung.

Forderungen Militärische Bewachung

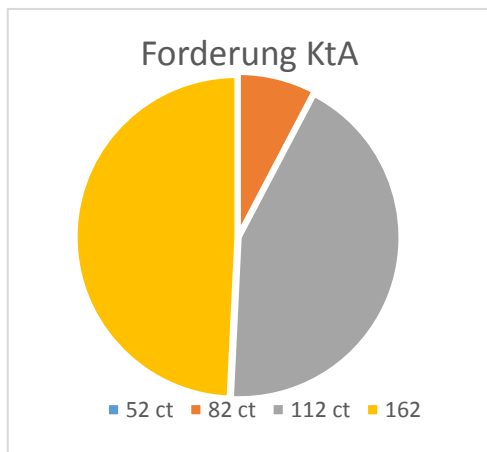
In den letzten Monaten und Wochen war viel über die Zukunft von zahlreichen Beschäftigten der Branche informiert worden. ver.di unterstützt selbstverständlich die betroffenen Beschäftigten auf den politischen Wegen der kommenden Monate und Jahre.

In der Abfrage sehen die Beschäftigten eine Lohnerhöhung wie im letzten Tarifabschluss für geboten. Denn auch hier gilt wie in den vorangegangenen beiden Lohngruppen die Einschätzung, dass die Bezahlung deutlich verbessert werden muss, um weiter als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben und um auch weiterhin gut geschultes und gutes Personal zu bekommen



Besondere Dienstleistungen

Forderungen Kerntechnische Anlagen



Bereits in den vergangenen Jahren war der Tarifabschluss dieser Lohngruppe von einer deutlichen Lohnerhöhung geprägt.

Auch für diese Tarifrunde erwarten die Beschäftigten eine Reallohnerhöhung und machen dies in der Befragung deutlich.

Bei den Beschäftigten zeigt sich aber, anders als in anderen Lohngruppen, dass nicht einzig die hohe Forderung einen guten Tarifabschluss ausmacht. Es kommt auf viele Faktoren an, welche hier in der Belegschaft sicherlich gut verankert sind. Nichtsdestotrotz liegen die Forderungen deutlich über der Summe von zu erwartender Inflationsrate und der Produktivitätssteigerung für das kommende Jahr.

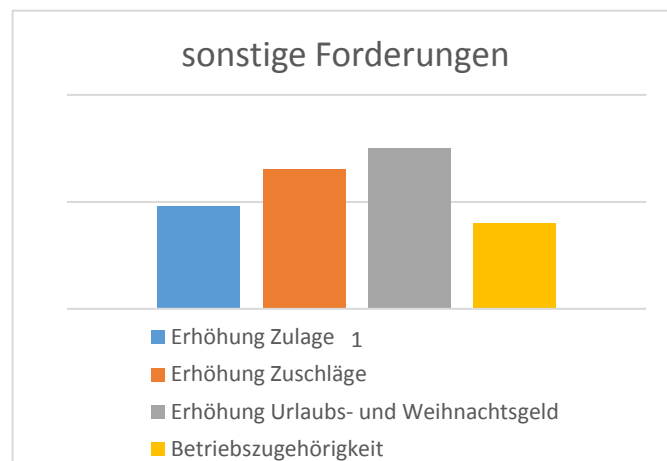
Weitere aufgestellte Forderungen

Neben den Forderungen nach Lohnerhöhung haben wir auch ein offenes Feld für weitere Forderungen eingestellt.

Hier gab es zahlreiche Rückmeldungen. Wir haben hier die vier Forderungen mit den häufigsten Antworten aufgeführt.

Dem Wunsch nach Erhöhung der Zulagen ist die Tarifkommission in der Forderungsaufstellung nachgekommen. Die näheren Forderungen finden sich in der Auflistung am Ende.

Die Erhöhung der Zeitzuschläge beziehen sich mehrheitlich auf den Wunsch den Nachtzuschlag zu erhöhen. Dieser Wunsch besteht schon lange in den Belegschaften. Hier hat die Arbeitgeberseite bereits in der Vergangenheit deutlich gemacht, dass die Erhöhung der Nachtzuschläge mit einer Verkürzung der Zeiträume in denen der Nachtzuschlag gezahlt wird, einhergehen muss.



Die beiden Forderungen nach Erhöhung des Weihnachts- und Urlaubsgeldes sind nicht Bestandteil dieser Tarifverhandlungen, da diese Regelungen in einem anderen Tarifvertrag geregelt sind. Dieser Tarifvertrag ist der Mantelergänzungstarifvertrag und dieser ist nicht gekündigt worden, weshalb über diese Forderungen auch in dieser Tarifeinmündersetzun nicht verhandelt wird.

Besondere Dienstleistungen

Ebenso verhält es sich mit der Anerkennung der Betriebszugehörigkeitszeiten.

Selbstverständlich nimmt die Tarifkommission diesen Wunsch nach Verbesserungen in diesen Fragen auf und wir werden, sobald dieser Tarifvertrag neu verhandelt wird, diese noch einmal abfragen und eine entsprechende Gewichtung vornehmen.

Wie stehst du zu ver.di?

Auch bei dieser Abfrage zeigt sich ein klares Bild. Kaum einer der Befragten wollte auf die Tariferhöhungen verzichten.

Im Ergebnis haben wir somit Rückmeldungen vieler Beschäftigter erhalten, welche sich in dieser Tarifrunde aktiv einbringen wollen und im Zuge der Tarifauseinandersetzung ver.di Mitglied werden.



Die Tarifkommission setzt natürlich auf die Zusagen aus den Belegschaften! Mit einer Verdoppelung der Gewerkschaftsmitgliedschaften können die Tarifkommissionsmitglieder ein deutliches Signal in Richtung Arbeitgeber senden. Es ist daher nun an den Beschäftigten sich wie geschrieben zu organisieren und den Mitgliedern der Tarifkommission somit deutlich den Rücken zu stärken.

Sollten die Beschäftigten kein deutliches Signal geben, dann wird auch diese Verhandlung mit den Arbeitgebern sehr schwer werden.

Aktionsfähigkeit

Sehr zuversichtlich stimmt die Tarifkommission die Rückmeldung der Beschäftigten zu der Aktionsfähigkeit in den einzelnen Betrieben.



67% der Rückmeldungen aus den Betrieben weisen eine gute Aktionsfähigkeit aus. Dies ist natürlich bereits ein deutliches Signal. Die Tarifkommission ist sich darüber einig diese Angaben in den kommenden Monaten unter Beweis zu stellen. Denn nach den ersten Verhandlungen wird es, sollte die Arbeitgeber kein annehmbares Angebot vorlegen, auf die Aktionsfähigkeit in den Betrieben ankommen. Hierzu werden in den nächsten Wochen und Monaten Informationen und Beteiligungsmöglichkeiten in die ver.di Mitgliedschaft und die Betriebe getragen!

Betriebsrätekonferenz 2020

Kurz vor Beginn der Tarifrunde Wach- und Sicherheit hat der ver.di Fachbereich Besondere Dienstleistungen Baden-

Besondere Dienstleistungen

Württemberg zu einer Konferenz der Betriebsräte der Sicherheitsdienste eingeladen.



Die Beteiligung der Gremien war sehr gut und der Veranstaltungssaal war gefüllt.

Die Verhandlungsführerin in der Tarifrunde Eva Schmidt hatte die Veranstaltung eröffnet



Der ver.di Landesleiter Martin Gross

sprach ein Grußwort, verbunden mit einem kämpferischen Ausblick auf die Tarifrunde der Sicherheitsdienstleistungen.

Auch die Betriebsratsgremien haben eine deutliche Erwartungshaltung an die Tarifverhandlungen im kommenden Monat und erteilen einer „Nullrunde“ für 2021 eine unmissverständliche Absage.

Mit dieser Konferenz sind die Betriebsratsgremien auf jeden Fall für die kommenden rechtlichen Fragestellungen bestens gewappnet.



Beschlossene Forderungen der Tarifkommission WaSi

- Anhebung aller Lohngruppen um mindestens 1 Euro pro Stunde mindestens aber 6%
- Neudefinition der Lohnzulage Nr. 2 – Springerzulage: Springerzulage für Sicherheitsmitarbeiter, die während eines Kalendermonats in mehr als einem Objekt eingesetzt werden.
- Einführung einer neuen Lohnzulage für das Tragen von ballistischen Schutzwesten in Höhe von 1 € pro Stunde.
- Einführung einer neuen Lohnzulage für geforderte Fremdsprachenkenntnisse in Höhe von 0,50 € pro Stunde.
- Zeitzuschläge: Anhebung des Nachtzuschlags auf 20 % für Nachtarbeit zwischen 20:00 Uhr und 06:00 Uhr.
- Ausbildungsvergütungen: Anhebung der Ausbildungsvergütungen pro Monat und Ausbildungsjahr um 100 €.
- Angestellte: prozentuale Anhebung der Gehälter analog der durchschnittlichen Erhöhung der Löhne.
- Laufzeit des Tarifvertrages – 12 Monate (bis 31.12.2021)

Besondere Dienstleistungen

Abschließend noch der Hinweis auf unseren Telegram- Informationskanal.

Dort haben wir in der Vergangenheit und werden wir in Zukunft aktuelle Informationen zur Branche und zu den Tarifverhandlungen in Baden-Württemberg einstellen.

Was ihr dafür tun müsst?

Meldet euch an unserem ver.di-Telegram Kanal an und ihr erhaltet unsere Nachrichten per Telegram auf euer Smartphone.

Schritt 1: Installation der Telegram-App

Wenn du die Telegram-App noch nicht auf deinem Smartphone, iPad oder Desktop installiert hast, dann musst du dir bitte zunächst die **App herunterladen**:

Android - [Download-Link Telegram-App](#) oder QR Code:



iPhone - [Download-Link Telegram-App](#) oder QR Code:



Schritt 2: ver.di Messenger abonnieren

ver.di-Kanal in Telegram suchen: öffne die Telegram-App und gebe in das Suchfeld "Verdi_WaSi_BaWue" ein (alternativ kannst du auch @verdi_WaSi_BaWue eingeben).

Nun kannst du den Messenger-Dienst **starten**: Wenn du "verdi_WaSi_BaWue" ausgewählt hast, öffnet sich automatisch ein Chatfenster, dort drücke bitte auf den Button "Kanal beitreten" sobald du dem Kanal beigetreten bist bekommst du von uns alle Informationen rund um die Tarifrunde und die Sicherheitsbranche.

Du kannst natürlich auch die Kolleginnen und Kollegen aus deinem Objekt auf den Kanal für eure Branche aufmerksam machen. Denn ihr sitzt bei den Arbeitsbedingungen alle in einem Boot ;-)

Hinweis: Wir haben uns für den Messenger-Dienst „Telegram“ entschieden, da seit Dezember 2019 über WhatsApp keine Newsletter mehr versendet werden dürfen - wir könnten also keine Gruppen-Nachrichten an euch senden. Telegram ist ein kostenloser und sicherer Dienst, dessen Einsatz wir im Vorfeld natürlich auch mit unserer ver.di-Datenschutzbeauftragten abgeklärt haben.

Außerdem finden sich einige Informationen auch auf der Facebookseite:des ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg Fachbereich 13. Hier kannst du uns einfach folgen und die Informationen auf das Smartphone erhalten.

Und natürlich finden sich auch zahlreiche Informationen auf unserer Homepage <https://bawue.verdi.de/fachbereiche-branchen/besondere-dienste>

Besondere Dienstleistungen

- Beitrittserklärung
- Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

ver.di

Vertragsdaten

Titel	Vorname	Name	Ich möchte Mitglied werden ab
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	0 1 2 0
Straße	Hausnummer		Geburtsdatum
<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>
Land/PLZ	Wohnort		Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Telefon	E-Mail		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		

Beschäftigungsdaten

<input type="checkbox"/> Angestellte*r	<input type="checkbox"/> Beamter*in	<input type="checkbox"/> erwerbslos	ausgeübte Tätigkeit
<input type="checkbox"/> Arbeiter*in	<input type="checkbox"/> Selbständige*r		<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Vollzeit	<input type="checkbox"/> Teilzeit	Anzahl Wochenstunden:	monatlicher Bruttoverdienst
<input type="checkbox"/> Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in	<input type="checkbox"/> Praktikant*in	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)	<input type="checkbox"/> Dual Studierende*r		€
<input type="checkbox"/> Sonstiges	bis:	<input type="text"/>	Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe
			<input type="text"/>
			Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe
			<input type="text"/>
Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)	Monatsbeitrag		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Straße	Hausnummer		€
<input type="text"/>	<input type="text"/>		Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.
PLZ	Beschäftigungsort		Ich wurde geworben durch:
<input type="text"/>	<input type="text"/>		Name Werber*in
Branche	<input type="text"/>		<input type="text"/>
<input type="text"/>			Mitgliedsnummer
			<input type="text"/>

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ0000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen

W-3622-02-0618

Impressum:

ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg Fachbereich Besondere Dienstleistungen, Eva Schmidt – Landesfachbereichsleiterin, Theodor-Heuss-Strasse 2/ Theo.1, 70174 Stuttgart, Tel: 0711/ 88788-130, fb13bawue@verdi.de